

**36. Geschäftsbericht
und Jahresrechnung
über das Geschäftsjahr 2001/2002**



Verwaltungsorgane

WVS

Verwaltungsrat

Amtsdauer	2000 bis 2003
Präsident	Muster Kurt, Präsident Seeländische Wasserversorgung, Bellmund
Vizepräsident	Enderli Bruno, VR Präsident Energie Seeland AG, Lyss (bis 20.3.2002) Saxer Stefan, Geschäftsführer Visana Services AG, Biel, Lyss (ab 18.9.2002)
Mitglieder	Baumann Hans-Peter, Geschäftsleiter Energie Seeland AG, Lyss Bleuer Fredy, Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung, Port Brechtbühler Alfred, Leiter Betriebe Energie Service Biel/Bienne, Biel Bücheler Kerstin, Direktionssekretärin für Sicherheit, Energie und Verkehr, Biel Haslebacher Erwin, Direktor Energie Service Biel/Bienne, Biel (ab 20.3.2002) Hauri Doris, Gemeinderätin, Lyss (bis 20.3.2002) Hubler René, Vorstandsmitglied Seeländische Wasserversorgung, Studen Kuster Martin, Lehrer, Lyss (ab 20.3.2002) Rüfenacht Franz, Unternehmer, Gerolfingen Scherrer Jürg, Direktor für Sicherheit, Energie und Verkehr, Biel

Technische Kommission

Vorsitz	Brechtbühler Alfred
Mitglieder	Baumann Hans-Peter Bleuer Fredy Wyss Markus
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Biel
Geschäftsstelle	Energie Service Biel/Bienne (ESB)
Buchhaltung	Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel

I. Überblick

Die Qualität des abgegebenen Trinkwassers war stets einwandfrei und entsprach damit den Anforderungen des Lebensmittelbuches.

Der Wasserverbund konnte den Partnern immer die von ihnen gewünschte Wassermenge abgeben.

Die Wasserabgaben an die Partner Biel und Energie Seeland AG sind markant zurückgegangen. Dies hat keine negativen betriebswirtschaftlichen Folgen für die WVS AG, da die Partner sämtliche fixen Kosten, unabhängig vom Wasserbezug, übernehmen müssen. Die entsprechenden Verteilschlüssel sind im Konsortialvertrag festgelegt. Nur die «beweglichen Kosten» werden proportional zum Wasserverbrauch verteilt. Für die WVS AG sind aber nur diese Kosten vom Wasserbezug abhängig.

Die Fassungen 4 und 5 werden seit diesem Geschäftsjahr in erster Priorität eingeschaltet. Sie haben fast 40% der gesamten geförderten Wassermenge geliefert. Aus Sicherheitsgründen werden sie ausgeschaltet, wenn der Hagneckkanal Hochwasser führt. Dies war an einigen wenigen Tagen im Jahr notwendig.

In der Berichtsperiode wurde intensiv an der Ermittlung und der Eliminierung der kritischen Punkte in der Schutzzone gearbeitet. Für die Kiesgrube Murtachern, südlich des Turms beim Strassenabzweiger nach Kappelen, läuft zurzeit ein Baugesuch. Ziel dieses Baugesuches ist es, die Grube im Wäldchen so weit wie möglich aufzufüllen, damit eine möglichst grosse Filterschicht über dem Grundwasser entsteht. Die Baumgruppe rund um die Grube gilt offiziell als Wald und ist gleichzeitig ökologisch wertvoll für die Tier- und Pflanzenwelt. Mit dem Baugesuch wurde eine intensive Planungsarbeit ausgelöst, die das Ziel hat, eine optimierte Lösung für alle anstehenden Probleme zu finden. An dieser Planung ist der Landbesitzer, die Gemeinde Barga, alle Fachstellen für Natur, Wald und Gewässerschutz sowie die WVS AG beteiligt.

Die sommerlichen Hochwasser in Deutschland haben die Wichtigkeit der Hochwassersicherheit des Hagneckkanal-Dammes gezeigt. Dieser Damm wurde vor zirka 120 Jahren erstellt und seit dieser Zeit nie grundlegend saniert. Die WVS AG hat nicht vernachlässigbare Anhaltspunkte, dass die Hochwassersicherheit nach dem heutigen Wissensstand nicht mehr gegeben ist. Eine Überschwemmung des Seelandes hätte heute sehr negative und nachhaltige Auswirkungen auf die Qualität des Grundwassers, indem die grosse Gefahr besteht, dass bei einem solchen Ereignis Öl aus Heizungstanks und andere Chemikalien in das Grundwasser gelangen könnten. Die WVS AG wird in dieser Angelegenheit beim Kanton vorstellig werden.

II. Wasserbezug

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 2001/2002 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

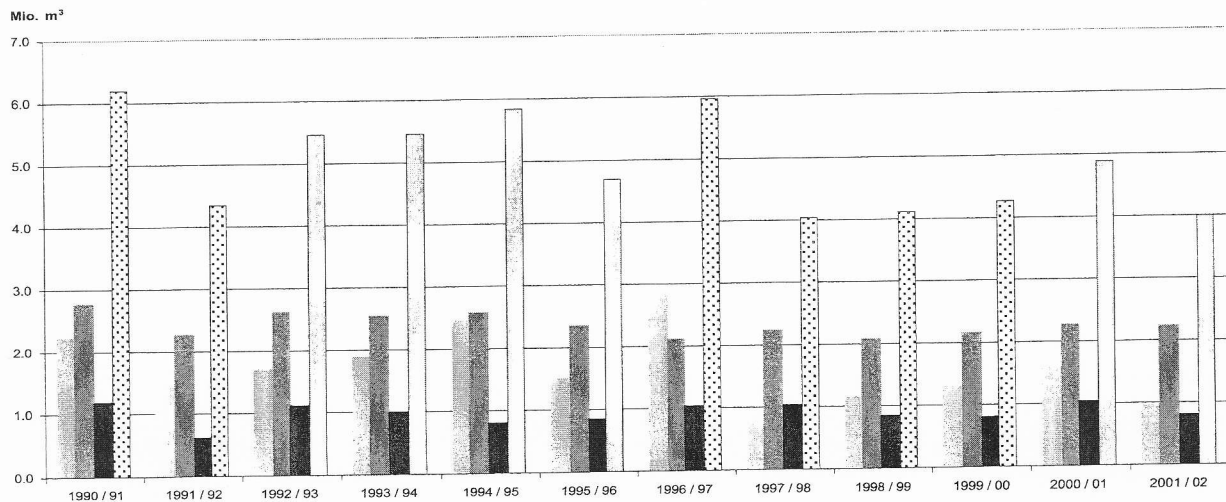
	Bezug im Geschäftsjahr 2001/2002	Bezug im Geschäftsjahr 2000/2001	Veränderung 2000/2001 gegenüber 2001/2002
Biel	959 581 m ³	1 579 623 m ³	- 620 042 m ³ - 39.2%
SWG	2 224 880 m ³	2 264 546 m ³	- 39 666 m ³ - 1.7%
Lyss	797 636 m ³	1 035 445 m ³	- 237 809 m ³ - 22.9%
Total	3 982 097 m³	4 879 614 m³	- 897 517 m³ - 18.4%

Das geförderte Wasser stammte aus:

	2001/2002	2000/2001
Fassung 1	35.8%	52.8%
Fassung 2	5.7%	8.5%
Fassung 3	20.5%	29.7%
Fassung 4	17.4%	8.8%
Fassung 5	20.6%	0.2%

Wasserbezug

BIEL ■ SWG ■ LYSS □ Total WVS



III. Betrieb der Anlagen

Alle Fassungen und die Verteilanlagen funktionierten im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne nennenswerte Störungen.

Die chemischen und bakteriologischen Werte dieser Fassungen entsprachen dem Lebensmittelgesetz.

Die Be- und Entlüftungsventile der Transportleitung Gimmiz-Worben wurden ersetzt und gleichzeitig höher montiert, damit sie bei einem hohen Grundwasserstand nicht überschwemmt werden.

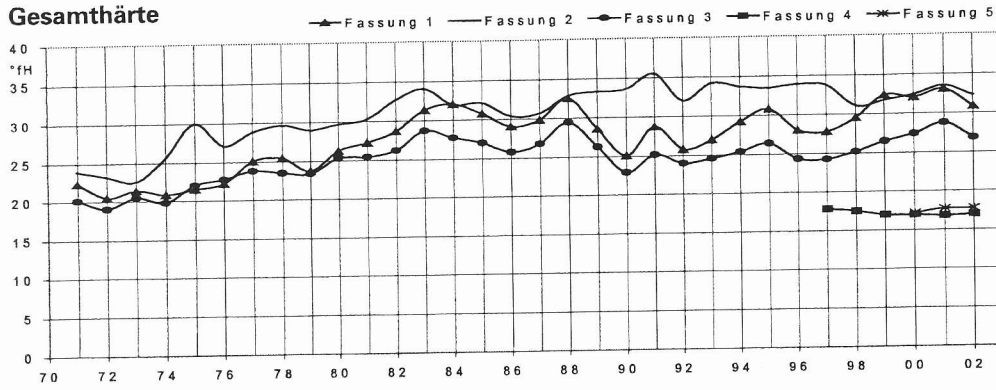
Im Rahmen der Auswechselaktion wurde in einer weiteren Fassung das elektronische Schloss ersetzt.

Die folgenden Tabellen und Grafiken illustrieren die chemische Wasserqualität:

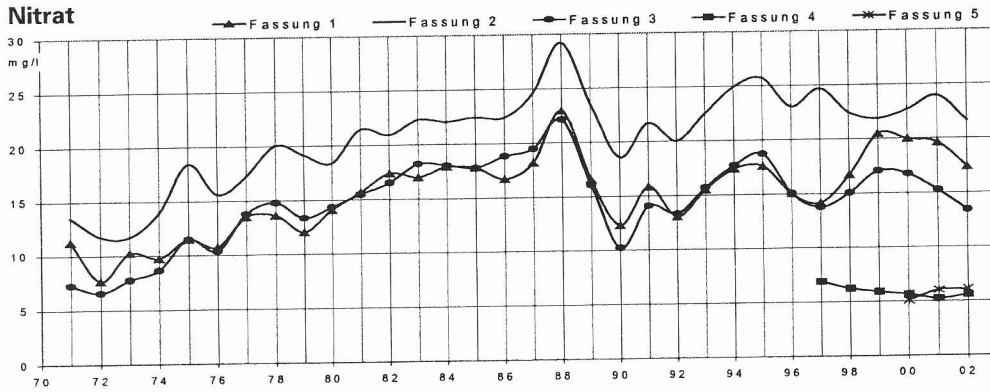
Durchschnittswerte	1974 Fassung			2000/2001 Fassung					2001/2002 Fassung				
	1	2	3	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamthärte °fH	20.8	25.5	19.8	32.7	33.4	28.1	16.6	17.5	31.2	32.6	27.2	16.9	17.7
Karbonathärte °fH	17.0	21.1	16.9	26.4	27.9	23.3	13.7	14.3	25.8	27.8	23.3	13.5	14.5
Bleibende Härte °fH	3.8	4.4	2.9	6.3	5.5	4.8	2.9	3.2	5.4	4.2	3.9	3.4	3.2
Nitrat mg/l	9.7	13.8	8.7	19.5	23.7	15.1	5.1	5.7	17.8	22.6	13.6	5.5	6.0
Chloride mg/l	4.8	7.6	5.3	10.5	10.2	7.5	3.3	3.3	9.1	9.2	6.7	4.0	3.5
Eisen mg/l	0.03	0.04	0.05	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Mangan mg/l	0.02	0.02	0.01	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
pH	7.61	7.49	7.64	7.3	7.4	7.5	7.7	7.8	7.3	7.3	7.5	7.8	7.8

Jahresmittelwerte

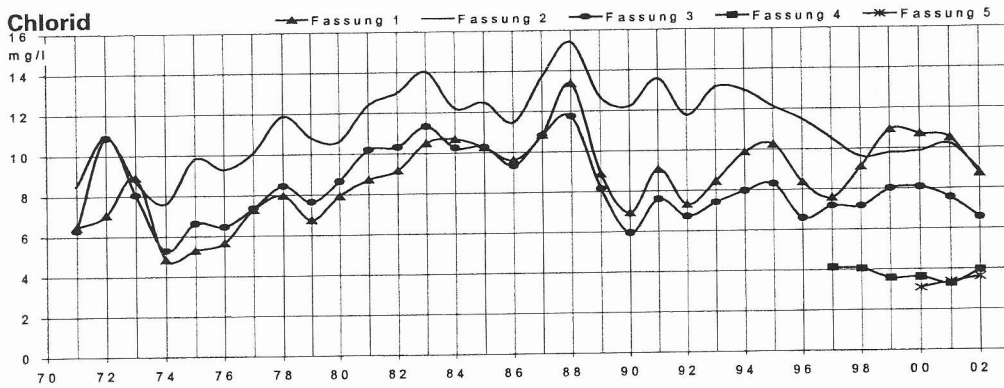
Gesamthärte



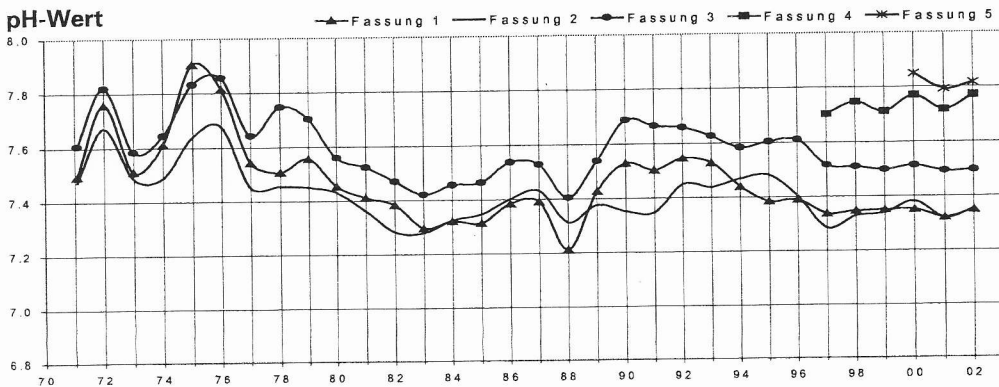
Nitrat



Chlorid

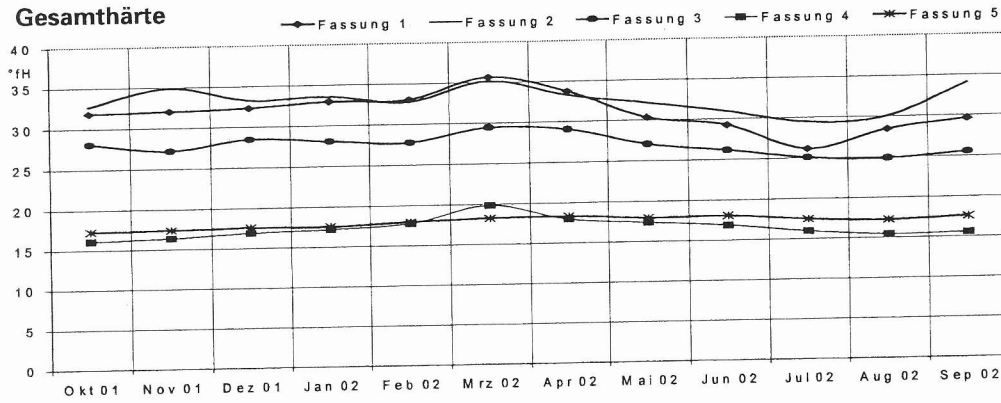


pH-Wert

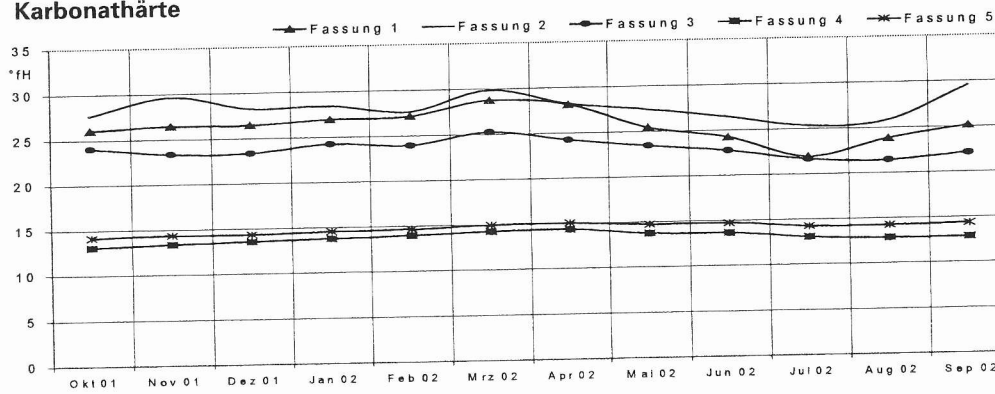


Monatswerte

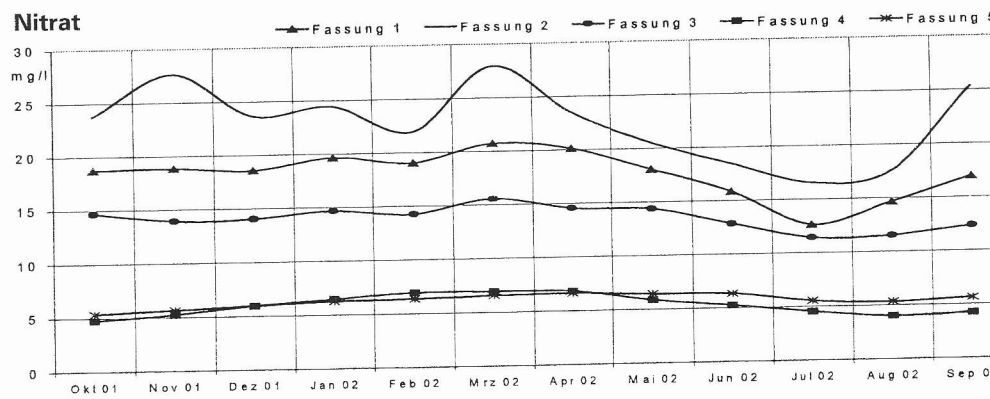
Gesamthärte



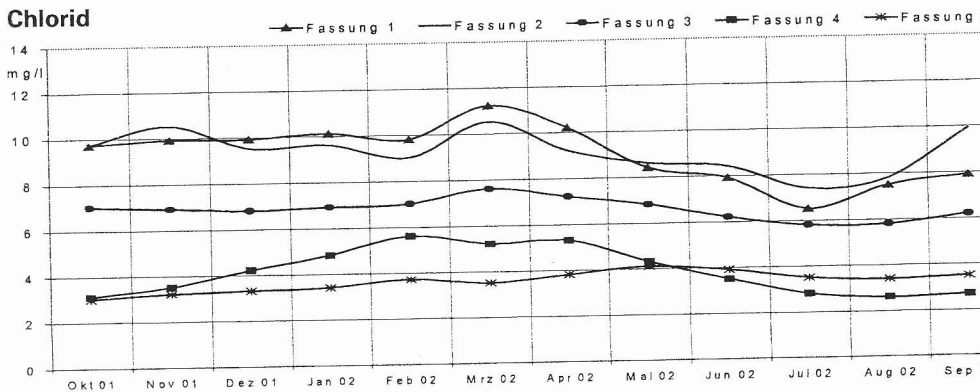
Karbonathärte



Nitrat



Chlorid



Kiesgrube Murtachern soll gewässerschutztechnisch und naturnah saniert werden



Annelise Soom erklärt kompetent den Mitarbeitern des Gas- und Wasserwerkes Bern die Anlagen der WVS AG



IV. Tätigkeiten der Gesellschaftsorgane

WVS

Generalversammlung

Die 35. ordentliche Generalversammlung fand am 20. März 2002 statt. Sie wurde turnusgemäss vom Partner Worben organisiert, welcher ins Restaurant «Züttel» in Gerolfingen einlud.

Die anwesenden 45 Personen wurden über die statutarischen Geschäfte informiert. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates vorbehaltlos zu. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt.

Wahlen Verwaltungsrat:

Die Herren Martin Kuster, Gemeinderat Lyss und Stefan Saxer, Gemeinderat Lyss, wurden einstimmig in den Verwaltungsrat der WVS AG gewählt. Sie treten die Nachfolge der ausscheidenden Verwaltungsrätin, Frau Doris Hauri und des ausscheidenden Verwaltungsrates, Herr Bruno Enderli, an. Beide Kandidaten vertreten den Partner Lyss.

Als viertes Verwaltungsratsmitglied für den Partner Biel wurde Herr Erwin Haslebacher, Direktor des Energie Service Biel/Bienne, einstimmig in den Verwaltungsrat der WVS AG gewählt.

Mit diesen Wahlen ist der Verwaltungsrat der WVS AG mit 11 Mitgliedern wieder vollzählig.

Verwaltungsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat folgende Geschäfte behandelt:

Allgemeine Geschäfte:

- Genehmigung des 35. Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 2000/2001 und des Budgets 2001/2002 zuhanden der Generalversammlung.
- Anpassung Konsortialvertrag.
- Anlage flüssige Mittel.
- Wiederbeschaffungswerte.
- Schutzzone Gimmiz, Gefahrenanalyse.
- Erledigung der Landkaufverhandlungen mit der BKW für die ehemalige Anreicherungsanlage.
- Fassung 4 und 5, Hochwassergefahr.
- Neues Grundwasseranalysen-Programm des Kantons (GWA).

Technische Kommission

Die Technische Kommission hat die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

V. Tätigkeiten der Partner

Biel

Die im letzten Geschäftsbericht angekündigte Reduktion des Wasserbedarfes, bedingt durch die Sanierung der Leitungslecks, ist eingetroffen. Gleichzeitig wurde das Bezugskonzept für die Merlinquelle optimiert. Dies hat zur Folge, dass die Merlinquelle besser genutzt werden kann. Die beiden Massnahmen sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll, weil sie sowohl der Sicherung der Wasserqualität als auch dem Schutze der Energie-Ressourcen dienen. Sie haben aber für die WVS AG zur Folge, dass sich die Abgabe an den Partner Biel reduziert.

Energie Seeland AG

Die Trinkwasserabgabe an die Kunden betrug im Berichtsjahr 1 458 093 m³, was einem Mehrverbrauch von 43 982 m³ oder 3.1% entspricht. Insbesondere die Gruppe Gewerbe/Dienstleistungen sowie die Gemeinden Bütigen und Diessbach haben überproportional zu dieser Steigerung beigetragen.

Der Erguss der 4 Quellen im Kaltberg hat aufgrund der Sanierungsarbeiten nachhaltig zugenommen. Im hydrologischen Jahr 2001/2002 betrug er insgesamt 929 004 m³. Damit konnten über 53% der gesamten Wasserförderung gedeckt werden.

Das Leitungsnetz wurde für Neuerschliessungen um 794 m und mit 7 Hydranten erweitert.

SWG

Die gesamte fakturierte Wasserabgabe im Jahr 2002 nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.95% zu und beträgt 2 086 303 m³. Die Anzahl Wasserbezüger in den 20 Verbandsgemeinden stieg um 120 Einheiten auf total 6880.

Die UV-Entkeimungsanlage, für die Behandlung des Wassers aus der GW-Fassung der SWG in Worben, wurde Mitte August 2002 in Betrieb genommen. Die Anlage umfasst zwei UV-Reaktoren mit einer Entkeimungsleistung von je 6000 l/min oder von total 12 000 l/min im Parallellauf.

Das neue Prozessleitsystem RIDAT 5 in der Betriebsleitstelle der SWG in Worben wurde anfangs Juli 2002 in Betrieb genommen.

VI. Bilanz per 30. September 2002

WVS

Aktiven

	30.9.2002	30.9.2001
	CHF	CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	2 029 163.01	1 494 052.62
Wertschriften	971 130.—	971 130.—
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 501.10	35 600.10
Übrige Forderungen	14 496.95	7 784.75
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	122 451.40	123 064.50
Partnerabrechnungskonti:		
– Energie Service Biel/Bienne	154 311.53	179 216.80
– Energie Seeland AG, Lyss	61 822.29	65 957.—
– SWG, Worben	169 888.87	114 484.95
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>3 554 765.15</u>	<u>2 991 290.72</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
Fassungsanlagen	6 612 691.28	6 583 331.78
Verteilanlagen	9 954 110.15	9 954 110.15
<i>Total Anschaffungswert</i>	<u>16 566 801.43</u>	<u>16 537 441.93</u>
<i>Wertberichtigung Abschreibung</i>		
Wiederbeschaffungswert Fassungsanlagen	–4 383 438.10	–4 187 438.10
<i>Wertberichtigung Abschreibung</i>		
Wiederbeschaffungswert Verteilanlagen ...	–6 944 875.45	–6 652 875.45
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>5 238 487.88</u>	<u>5 697 128.38</u>
Total Aktiven	<u>8 793 253.03</u>	<u>8 688 419.10</u>

Passiven

	30.9.2002	30.9.2001
	CHF	CHF
<i>Fremdkapital</i>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	183 835.10	178 769.90
Übrige Verpflichtungen	4 066.13	—.—
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	58 689.60	44 987.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung:		
– Fassungsanlagen	753 730.35	721 730.35
– Verteilanlagen	1 515 931.85	1 465 931.85
Rückstellung Stromverbilligung BKW	137 000.—	157 000.—
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>2 653 253.03</u>	<u>2 568 419.10</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	5 300 000.—	5 300 000.—
Gesetzliche Reserve	555 000.—	535 000.—
Bilanzgewinn	285 000.—	285 000.—
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>6 140 000.—</u>	<u>6 120 000.—</u>
Total Passiven	<u>8 793 253.03</u>	<u>8 688 419.10</u>

VII. Erfolgsrechnung 2001/2002

WVS

(1. Oktober 2001 bis 30. September 2002)

<i>Erträge</i>	2001/2002 CHF	2000/2001 CHF
Kostenanteile der Partner:		
– Energie Service Biel/Bienne	702 132.35	742 286.43
– SWG, Worben	730 521.15	695 181.70
– Energie Seeland AG, Lyss	333 215.83	342 283.15
Kapitalerträge	34 808.75	32 774.35
Miet- und Pachtzinserträge	13 869.—	15 551.—
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte	780.80	579.10
Übriger Ertrag	3 401.05	—
<i>Total Erträge</i>	<u>1 818 728.93</u>	<u>1 828 655.73</u>
 <i>Aufwendungen</i>		
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen ..	162 134.30	111 153.05
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	411 158.—	400 252.—
Elektrizität	120 698.55	156 711.13
Besoldungen und Sozialleistungen	27 407.70	26 164.90
Honorare, Gutachten, Expertisen	114 587.25	129 488.05
Andere Verwaltungskosten	67 743.13	89 886.60
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	60 000.—	60 000.—
Abschreibungen	488 000.—	488 000.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung	82 000.—	82 000.—
<i>Total Aufwendungen</i>	<u>1 533 728.93</u>	<u>1 543 655.73</u>
 Jahresgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

	30.9.2002 CHF	30.9.2001 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude Walperswil	10 755 900.—	9 250 000.—
Gebäude Kappelen	2 538 400.—	2 360 000.—
Übrige Sachanlagen	200 000.—	100 000.—

VIII. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WVS

	30.9.2002 CHF	30.9.2001 CHF
<i>Zur Verfügung der Generalversammlung</i>		
Gewinnvortrag vom Vorjahr.....	—.—	—.—
Jahresgewinn.....	285 000.—	285 000.—
Bilanzgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>
 <i>Gewinnverwendung</i>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	20 000.—	20 000.—
Dividende von 5 %	265 000.—	265 000.—
Bilanzgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

IX. Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der
Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Biel, 24. Januar 2003

Ernst & Young AG



Anton Brandstetter
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)



i.V. Michael Lüthi
Treuhandler mit eidg.
Fachausweis